

Bayreuth, August 2025

## **Hier dirigieren die Besucher selbst: Neue digitale Dirigentengalerie im Richard Wagner Museum**

Das Richard Wagner Museum stößt an physikalische Grenzen und überwindet diese digital: Seit der Wiedereröffnung des erneuerten Richard Wagner Museums vor 10 Jahren hat das rasche Anwachsen der Galerie mit allen Dirigenten der Bayreuther Festspiele seit 1876 im Untergeschoss des Museumsneubaus die räumlichen Möglichkeiten gesprengt und wird daher durch eine digitale Installation ersetzt. Künftig werden die Lebensdaten aller Festspiel-Dirigenten und -Dirigentinnen, die von diesen geleiteten Inszenierungen und andere Informationen über mobile Bildschirme abrufbar und zukunftssicher aktualisierbar sein.

Ermöglicht wurde das Projekt durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, der Oberfrankenstiftung, der Stiftung der Sparkasse Bayreuth sowie der Bayerischen Sparkassenstiftung.

Ergänzend zur bereits seit der Neueröffnung besonders beliebten „Interaktiven Partitur“ wird das Angebot außerdem durch eine virtuelle Anwendung erweitert, die es den Besucherinnen und Besuchern ermöglicht, in einer Art Videospiel selber einmal ein Wagner-Orchester zu dirigieren und dabei spielerisch die Grundlagen des Taktschlags sowie die Basiselemente des musikalischen Ausdrucks wie Tempo, Rhythmus und Artikulation zu erproben.

Regierungspräsident Florian Luderschmid, Vorstandsvorsitzender des Stiftungsrats der Oberfrankenstiftung, zeigt sich in Anbetracht dieses einzigartigen Konzeptes hochofreut: „Die Dirigentenwand im Richard Wagner Museum zeigt in beeindruckender Weise, welcher Energie, aber auch Präzision es bedarf, mit der ein Dirigent die Musik zum Leben erweckt – ein Blickfang für alle, die die Kunst des Dirigierens bewundern.“ Und auch Helena Blickenberger, geschäftsführende Vorständin der Bayerischen Sparkassenstiftung, ist begeistert: „Wir freuen uns, bei diesem innovativen Projekt zu unterstützen, das nicht nur die historische Bedeutung der Bayreuther Festspiele würdigt, sondern auch einen zukunftsweisenden digitalen Ansatz für Kulturvermittlung bietet. Die virtuelle Dirigentenwand ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Technologie dazu beiträgt, kulturelle Schätze zugänglich und erlebbar zu machen.“

Das Richard Wagner Museum entwickelte das Projekt zusammen mit dem jungen Bayreuther Unternehmen Emergo Entertainment, das von Absolventen der Universität Bayreuth gegründet wurde, womit eine bereits viele Jahre bestehende Praxis erfolgreicher Kooperationen mit regionalen Universitäten fortgesetzt wurde. Ein solcher Kooperationspartner ist die Hochschule Hof, mit der das Richard Wagner Museum bereits in der Vergangenheit mehrere Projekte realisierte. Für die Realisierung der Dirigentenwand entwickelte die Forschungsgruppe Interaction & Data Driven Design des Instituts für Informationstechnologie die Plattform und die Hardware für die interaktive Präsentation der Galerie der Dirigentinnen und Dirigenten.

Dr. Isabel Reindl, zuständige Gebietsreferentin und Leiterin der Dienststelle Weißenburg der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, betont die Bedeutung innovativer Projekte auch hinsichtlich der wissenschaftlichen Zusammenarbeit: „Das Tool ist als folgerichtige Ergänzung zur spektakulären „Interaktiven Partitur“ im Museum zu verstehen. Die Serious-Game-Entwicklung setzt die bereits in der Vergangenheit erfolgreiche Kooperation mit der Universität Bayreuth, bzw. hier mit Studienabgängern von dort im Sinne der Nachwuchsförderung ebenso wie der stets innovativen Vermittlungsarbeit am RWM fort.“

**Kontakt**

Richard Wagner Museum  
mit Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung  
Julia Nützel  
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing  
Wahnfriedstraße 2  
95444 Bayreuth  
Tel: +49 (0) 921 75 72 8-24  
Mail: [info@wagnermuseum.de](mailto:info@wagnermuseum.de)  
Web: [www.wagnermuseum.de](http://www.wagnermuseum.de)